Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 65. Dienstag den 31. Mai 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung der Feuerungs- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison- und Lazareth-Anstalten auf 14 Monaten, nämlich für die Zeit vom 1. August 1831 bis Ende September 1832, soll Montag den 20. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung auf der St. Georgen Commende öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Es bestehen die erforderlichen Quantitäten ungefähr in:

A) Für die Kasernen, Wachen u. Militair-Strafanstalten:

20,000 Stück Holz-Buschen,
12,500 Scheffel Steinkohlen vom Schafberg bei Ibbenbüren,
800 Pfund Talglicht, zu 6, 8, 10 und 14 Stück p. Pfund,
8,500 — Oel und
40 — Dachtgarn.

B) Für das allgemeine Garnison-Lazareth:

2800 Stück Holzbuschen,
950 Scheffel Steinkohlen vom Schafberg bei Ibbenbüren,
26 Klafter weiches Holz,
850 Pfund raffinirten Oel,
190 — ordinairen Oel und
188 — Talglichte zu 8 und 10 Stück p. Pfund.

Die dem Verdinge zum Grunde liegenden Bedingungen sind in dem gedachten Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Verwaltung zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Cautionsfähige Unternehmungslustige werden eingeladen, in dem Eingangs gedachten Lizitations-Termine zu erscheinen.

Münster den 25. Mai 1831.

Die Königliche Garnison-Verwaltung,
Karstedt.

Diebstähle.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind dem Colon Laarmann Bauerschaft Varnhövel Kirchspiels Werne, mittelst Eröffnung eines Fensters, folgende Gegenstände gestohlen:

1. Eine Kaffeekanne von Kupfer und ungefähr ein Maaß haltend, an Werth 2 Rthlr.;
2. Eine dito von Kupfer, zwei Maaß haltend, werth 2 Rthlr. 15 Sgr.;
3. Ein Stück Garn, werth 4 Sgr.

Sodann sind am Abende des 11. d. Mon. dem Tagelöhner Weidemann in Ostick, Kirchspiels Werne, mittelst Eröffnung seiner Hausthür und Erbrechung eines Koffers, folgende Gegenstände entwendet:

1. Ein roth baumwollenes Halstuch ohne Zeichen;
2. Vier Klauken Flachs und
3. Ein Stück Garn. (Im Gesammtwerth 1 Rthlr.)

Zur Anzeige der zur Entdeckung der Diebe führenden Umstände jeden auffordernd bringen wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kunde.

Werne den 18. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

A. Stroband. Heckmann.

Aus dem Hause des hiesigen Gold- und Silberarbeiters Korthum sind in der letztverwichenen Nacht vom 24. auf den 25. d. die nachstehend bezeichneten Gold- und Silberwaaren diebischer Weise entwendet worden:

1. 18 Ringe von gelbem Golde, 2. 17 dito von rothem Golde, 3. 13 Kreuze von gelbem Golde, 4. 11 Halsschlößchen von dito, 5. 10 Halsgehänge mit Kreuzer an denselben von dito, 6. drei Paar Ohrringe von dito, 7. 2 dito dito sogen. Bandlockenohrringe, 8. 2 goldene Tuchnadeln für Herren, 9. 1 roth goldenes Schlößchen, welches an Perlen gebraucht wird, 10. ein goldenes Kreuz mit rothen Perlen an demselben, 11. 3 goldene Uhrschlüssel mit Edelsteinen, 12. 2 Edelsteine, 13. 6 mit Silber beschlagene hölzerne Pfeifenköpfe,

14. 8 hölzerne Pfeifenköpfe ohne Beschlag, 15. 18 Paar silberne Schuhschnallen, 16. 16 silberne Petschafte, 17. 6 Uhrketten von Silber, 18. 8 silberne Uhrschlüssel, 19. mehrere silberne Ketten verschiedener Sorte, 20. 18 Kaffeelöffel von Silber, 21. 5 silberne Eßlöffel, 22. 2 Zuckerzangen, deren eine die Form eines Storchs hatte, 23. 2 Theesiebchen, 24. Darups Gebethbuch mit Silber beschlagen, 25. mehrere silberne Federringe und Pfeifenbändchen, 26. mehrere silberne Zuckerschäufelchen, 27. mehrere silberne Schlößchen mit daran hängenden Kreuzern und silbernen Nackenschlößchen, 28. mehrere silberne Ohrringe, 29. einige silberne Fingerhüte, 30. 12 Paar vergoldete Ohrringe, 31. 24 vergoldete Fingerringe, 32. 8 vergoldete Halsschlößchen, 33. 12 vergoldete Kreuzer, 34. 3 dito von anderm Format, 35. 6 dito Anhänge, 36. 10 Stangenkreuzchen; 37. mehrere Kleinigkeiten von Silber, die weder nach ihrer Zahl noch Art von dem Eigenthümer speziel bezeichnet werden können.

Nach den vorgefundenen Spuren ist der Diebstahl von drei Personen verübt worden. Weitere Dato, die auf die Entdeckung der Thäter führen können, sind bis jetzt noch nicht bekannt.

Mit Vorbehalt der gerichtlichen Bekanntmachung wird dieses vorläufig zur allgemeinen Kenntniß gebracht und jeder dringend ersucht, die sich etwa ergebenden Verdachts-Spuren ungesäumt anzuzeigen.

Rhede den 25 Mai 1831. Der Bürgermeister,
In dessen Abwesenheit: Der Beigeordnete, Beeck.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Im Wohnhause des Gastwirths Franz Blomberg auf dem Roggenmarkte hierselbst sollen zur Tilgung einer judikatmäßigen Forderung, Leinenzeuge, Betten, Meublen und Hausgeräthe durch den Unterzeichneten am 7. Juni d. J. Morgens 8 Uhr gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Münster den 27. Mai 1831.

Aus ger. Auftrag: Eigenhaus,
Ober-Landes-Gerichts-Referendar.

Edictal-Ladung.

Da über das Vermögen des Colonen Johann Hermann Reismann, Kirchspiels Greven, Bauerschaft Hembergen, bestehend in dem Colonate und Kaufpreis der Mobilien, der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an den gesagten Colon Reismann Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino

den 7. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr

*

vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Overhage an der Gerichtsstelle hierselbst zu erscheinen und die Ansprüche an denselben oder dessen Vermögen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die zu erscheinen Verhinderten können einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien Holstein, Lohkampff ꝛc. mit Information und Vollmacht zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen.

Münster den 16. März 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag des Curators in der Conkurssache über das Vermögen des pensionirten Landraths von Oer soll das zur Masse gehörige adeliche landtagsfähige Gut Nottbeck im Kirchspiel Stromberg mit den im hiesigen und im Oberlandes-Gerichts-Bezirke Paderborn gelegenen Pertinenzien, gerichtlich abgeschätzt zu 31454 Rthlr. 11 Sgr. 3 dt., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Dies gedachte Gut hat ausgedehnte Jagdgerechtigkeit, eine bedeutende Hovesaat und Fischerei, ist 11 Stunden von Münster, 5 Stunden von Warendorff und der schiffbaren Ems, 1 1/2 Stunde von Oelde, 1 1/4 Stunde von Rheda, eben so weit von Wiedenbrück, wodurch die Kunststraße von Minden und Bielefeld über Lippstadt führt, und 1/2 Stunde von Stromberg, welches eine Chausseeverbindung mit der vorgedachten Hauptchaussee hat, entfernt. Das massiv aufgeführte Wohngebäude ist neu, bequem eingerichtet, und so wie die auf dem Hauptplatze befindlichen geräumigen Wirthschaftsgebäude, Pferdestall, Remise und Brennerei in gutem baulichen Stande. Außerdem befindet sich dabei ein Backhaus, ein Schafstall und eine Kornwassermühle, viele Gartenanlagen und eine ausgedehnte Besitzung von Ackerländereien, Weiden, Wiesen und Holzungen.

Zum Verkaufe sind drei Termine, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude

auf den 16. April
— — 16. Juli } 1831
— — 17. October

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Hellweg angesetzt, und werden alle diejenigen, welche nach der Qualität des Gutes dasselbe zu besitzen fähig sind, hierdurch eingeladen, sich in den gedachten Terminen zur Abgabe ihres Gebots einzufinden, wobei zur Nachricht dient, daß die Taxationsverhandlungen und Kaufbedingungen in der Oberlandes-Gerichts-Registratur und bei dem Sequester, Justiz-Commissar Wenner zu Oelde eingesehen werden können.

Münster den 17. December 1830.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Auf den Antrag des Curators in der Concursſache über das Vermögen des Criminal-Raths Wemhoff ſollen die gutsherrlichen Rechte, Natural- Renten und Gefälle von nachſtehenden Colonaten und Kotten, als:

1. von Große Anrels Colonat Kirchſpiels Ennigerloh mit 4 pCent., berechnet zu einem Capital von 840 Rtl. - Sgr. - pf.
2. von Hüskers Colonat Kirchſp. Billerbeck — 369 — 21 — 8 —
3. von Voß Colonat Kirchſpiels Herzfeld — 827 — 8 — 9 —
4. von Bornefelds Colonat Kirchſp. Watersloh — 2677 — 10 — 10 —
5. von Wulffs Colonat Kirchſpiels Herzfeld — 361 — 3 — 3 —
6. von Oſtkamps Kotten Kirchſpiels Oelde — 144 — 11 — 3 —
7. von Oſterſchulten Colonat Kirchſpiels Watersloh — 1774 — 1 — 10 —
8. von Gödden Colonat Kirchſpiels Watersloh — 291 — 20 — - —
9. von Ellinghaus Colonat Kirchſp. Sünninghauſen — 75 — 24 — 5 —
10. von Winkelhorſt Colonat Kirchſp. Liesborn — 2491 — 3 — 4 —
11. von Keitlinghaus Colonat Kirchſp. Oelde — 69 — 23 — 9 —
12. von Series und Schuer Kotten Kirchſp. Hoetmar — 243 — 22 — 6 —
13. von Reckers Kotten Kirchſpiels Oelde — 97 — 5 — 7 —
14. von Piepers Kotten Kirchſpiels Stromberg — 37 — 2 — 6 —
15. von Vorsmanns Colonat Kirchſp. Lippborg — 1602 — 2 — 6 —

ſubhaſtirt werden.

Zum Verkaufe ſind drei Termine, wovon der dritte und letzte peremtoriſch iſt,

auf den 13. April curr. Vormittags 11 Uhr
auf den 8. Juni — — 11 Uhr
auf den 9. Auguſt — — 10 Uhr

im hieſigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Michaelis, angeſetzt, und werden Kaufluſtige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen: daß die Vorwarden in der Oberlandes-Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden können, woſelbſt man auch von der Art, Beſchaffenheit u. Höhe der Natural-Renten und Gefälle nähere Kenntniß nehmen kann.

Münſter den 7. Januar 1831.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Die zur Concursmaſſe des Albert Keuß zu Neuenkirchen gehörenden Immobilien, als:

a) Wohnhaus daſelbſt sub Nro. 2 cat. mit Zubehör, taxirt zu 1525 Rthlr.,
b) Ackerland in der Bauerſchaft Offlum, 1 Scheffel 46 Ruthen, an Schulten, Egbers und Franz Albers Land, taxirt zu 11 Rthlr. 20 Sgr.,
c) Ackerland in der Dorfbauerſchaft Neuenkirchen, an Wolterings und Rohlings Land, 2 3/4 Scheffel Saat, taxirt zu 25 Rthlr. 27 Sgr.,
d) Ackerland daſelbſt, an Prels, Albers und Heilen Land, 31 □ Ruthen groß, taxirt zu 21 Rthlr. 20 Sgr.,

ſollen auf den Antrag des Curators in Termino

den 26. Auguſt d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Assessor Aulicke subhastirt werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Taxe und Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Rheine den 16. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Nachbenannte den Eheleuten Ferdinand Moormann und dessen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich gehörige Immobilien, als:

		Rtl.	Sgr.	pf.
1)	ein im Dorfe Mettingen sub No. cat. 10 gelegenes Wohnhaus zu	1995	25	—
2)	ein dabei gelegenes Nebenhaus, zu	560	—	—
3)	fünf Scheffel 23 □ Ruthen Garten-Acker- und Weideland auf dem sogen. Bischof, zwischen Stockmanns u. Köllmanns Gründen gelegen, zu	99	—	10
4)	5/8 Sch. 2 □R. 9 Fuß Ackerland, zwischen Merschjan und Kölljan Gründen, zu	15	—	14
5)	ein Ackerkamp auf der sogenannten Köll-Lieth gelegen, bestehend aus einem Ackerkamp, groß 6 Sch. 7 □R. zu	305	—	5
6)	ein Holzkamp am Fahrwege nach Ibbenbüren auf dem Schaafberge gelegen, groß 20 Sch. 12 □Ruthen, zu	160	—	—
7)	ein Holzkamp, die Steingrube genannt, östlich am Wege nach Wiehe gelegen, groß 18 Sch. 34 □ R., zu	64	—	5
8)	eine Wiese im Elsbruch, groß 12 Sch. 15 □ R., zu	300	—	—
9)	ein Stück Ackerlandes, der Overgarten genannt, groß 1 1/2 Sch. Saat, zu	40	—	—
10)	eine Wiese, die Stadtpohls Wiese, groß 3 Sch. S., zu	250	—	—

nach Abzug der feststehenden Lasten und Abgaben abgeschätzt, sollen zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Es sind daher die Bietungs-Termine

auf den 8. Juli,
— 9. September und
— 11. November curr.

vor dem Herrn Referendar Rump und zwar die beiden ersten an der hiesigen Gerichtsstelle, der letzte aber in der Behausung des Moormann zu Mettingen angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken: daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur zur Einsicht vorliegen, eingeladen werden.

Zugleich werden unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Immobilien bei Strafe der Präclusion vor dem letzten Termin anzumelden und zu bescheinigen.

Ibbenbüren den 26. März 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Schmieshagen Colonat Nro. 4 Catastri der Bauerschaft Bergeler Kirchspiels Oelde, gerichtlich abgeschätzt zu netto 6021 Rtl. 2 Sgr. 7 Pf. soll im Wege nothwendiger Subhastation, in dem dazu

auf den 26. Mai curr.
— 25. Juli und
— 26. September curr.

vor dem Herrn Landrichter Volmer anberaumten Termine, wovon die beiden ersten an hiesiger Gerichtsstelle der letzte aber im Colonats-Hause selbst ansteht, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Oelde den 5. März 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Natorp.

Auf den Antrag des Schneiders Friedrich Austermann zu Sassenberg sollen dessen Immobilien, nämlich: das daselbst sub Nro. cat. 229 belegene Haus, nebst dem dahinter befindlichen Garten, so wie die dazu gehörige Gerechtigkeit in der zur Theilung stehenden Sassenberger Gemeinheit, sämmtlich nach Abzug der Lasten abgeschätzt zu 178 Rthlr. 14 Sgr. 4 pf., in dem

auf Montag den 8. August d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle zu Sassenberg vor dem Deputirten, Assessor Clombleck, angesetzten Termin subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit der Benachrichtigung eingeladen: daß die Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Warendorf den 3. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockmann. Drees.

Das im Dorfe Buer sub Nro. cat. 105 neben dem Hause des Apothekers Tosse belegene, auf 326 Rthlr. geschätzte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist

auf den 28. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Keller in loco anberaumt.

Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken vorgeladen: daß Taxe und Vorwarden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Dorsten den 2. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Freitage den 3. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr wird die den Königl. Domainen gehörige Fischerei auf dem Emmerbach Kirchspiels Amelsbüren, nämlich von der Landwehr bis an des Schulzen Boinks Brücke, welche zuletzt an den Zeller Hartmann verpachtet gewesen, öffentlich mit dem Meistgebeth auf sechs Jahre verpachtet werden. Die Verpachtung geschieht auf der Renteistube in der Behausung des Unterzeichneten, woselbst die Bedingungen vorher eingesehen werden können.

Münster den 27. Mai 1831. Der Domainen-Rath,
A. Geisberg.

Lotterie-Anzeige.

2. Mit dem heutigen Tage habe ich mein Lotterie-Comtoir in mein Wohnhaus aufm Spiekerhof No. 2 verlegt.

Loose zur 1sten Klasse 64r Lotterie in Ganzen, 1/2 und 1/4 (deren Ziehung den 22. Juni d. J. beginnt) so wie Loose zur 13. Curant-Lotterie in ganzen und 1/5, (wovon die Ziehung am 15. Juni d. J. anfängt) sind für Einheimische und Auswärtige bis zur Ziehung zum Planpreise stets vorräthig bei

Münster den 27. Mai 1831. Albert Hüger,
Königl. Lotterie-Einnehmer aufm dem Spiekerhof.

3. Der Herr Gutsbesitzer Werne ist Willens, das ihm zugehörige in Oberkastrop belegene Gut Callenberg auf 12 Jahre, mit Martini d. J. anfangend, freiwillig, jedoch öffentlich zu verpachten.

Das Gut selbst hat eine sehr angenehme Lage, indem unter andern die Chaussee nahe vorbei nach Witten und die Landstraße nach Bochum ꝛc. führt. Das Wohnhaus, die Oeconomie-Gebäude, der Schafstall, sind in einem guten baulichen Zustande. Zu dem Gute selbst gehören 3 1/2 Morgen Gärten, 160 Morgen Ackerländereien, 55 1/2 Morgen Holzungen, 15 1/2 Morgen Wiesengewachs, 9 Morgen Weiden, 3 1/3 M. Obsthöfe und eine Schafhude-Gerechtigkeit, bestehend in Winter- u. Stoppelhude.

Dieses Gut soll im Ganzen oder aber auch nach Abzug verschiedener Ackerländereien, welche einzeln verpachtet werden sollen, ausgesetzt werden. Zu dieser Verpachtung ist ein Termin auf dem Gute selbst auf den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt, und wollen sich Liebhaber dazu einfinden.

Zu gleicher Zeit soll am 14. Juni und folgenden Tagen der auf dem Gute vorhandene Viehbestand, als: Pferde, Kühe, Rinder, Schweine, Ackergeräthe, Geschirre, Mobilien verschiedener Art, Bettwerk, Kupfer und Zinn, freiwillig dem Meistbietenden verkauft werden.

Die Verpachtungs- und Verkaufs-Bedingungen können vor dem Termine bei dem Unterzeichneten, der mit dieser Verpachtung und Verkauf beauftragt ist, so wie auf dem Gute selbst eingesehen werden.

Dortmund den 21. Mai 1831. gez. Wolff.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 65. Dienstag den 31. Mai 1831.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Freitage den 3. Juni d. J. und folgenden Tagen, zur gewöhnlichen Auctionszeit, sollen in dem Hause No. 105 auf der Hörsterstraße dahier, allerhand Meubeln und Hausgeräthe aus freier Hand mit dem Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 27. Mai 1831. G. B. Schepers, Notar.

2. Am Mittwochen den 1. Juni l. J. Vormittags um 10 Uhr werden in meiner Wohnung acht Ohm reinschmeckenden alten Kornbranntweins, so wie auch 100 Berl. Scheffel schweren Weitzen durchs Meistgeboth aus freier Hand verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß die Zahlung am 1. November d. J. geschehen kann.

Münster den 27. Mai 1831. C. A. Hülseberg, Notar.

3. Am Freitage den 3. Juni d. J. Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr werden in der in Ludgeri Laischaft in der Clemensstraße sub Nro. cat. 117 gelegenen Wohnung ganz vollständige Tischler-Geräthschaften, geschnittene Bretter und einige Hausgeräthe durchs Meistgeboth aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 18. Mai 1831.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

Bücher-Verkauf.

heute Dienstag den 31. Mai Nachmittags um 2 Uhr im Saale des Waisenhauses. Das Verzeichniß ist gratis bei mir zu haben. — Ebenfalls ist das Verzeichniß zur folgenden Auction bereits im Druck, darin befinden sich unter andern mehrere gute botanische Werke.

Münster den 31. Mai 1831.

Aus Auftrag: B. Weingärtner.

Musik-Anzeige.

5. Wir beehren uns einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß wir alle Sonn- und Feiertage, von Morgens 5 Uhr an, so wie auch alle Donnerstage, Nachmittags um 2 Uhr, bei günstiger Witterung eine Harmonie-Musik im Schloßgarten veranstalten werden. Durch die neuesten und schönsten musikalischen Produktionen werden wir uns die Zufriedenheit der besuchenden verehrten Gäste zu erwerben suchen.

Münster den 28. Mai 1831. Die Hornisten des Füsilier-Bat. 15. Inf.-Reg.

6. Ein fast neuer Brandtweinkessel, circa drei Tonnen haltend, nebst Schlange und Helm, wie auch andere Geräthschaften zu einer vollständigen Brandtweinbren-

nerei, sind gegen einen sehr billigen Preis zu haben bei Bernard Baal, Kaufmann in Schapen, im Amte Freren.

7. Unterzeichneter empfiehlt sich mit allerlei Blumen, vorzüglich mit schönen sächsischen Levkoien-Pflanzen in 86 verschiedenen Sorten, die wegen ihrer Schönheit und Fülle mit Recht zu empfehlen sind, und die jeden Liebhaber erfreuen werden. Die 100 Stück davon kosten 20 Sgr. Caspar Anton Plumpe jun.
Gärtner zu Münster auf der Hollenbeckerstraße Nro. 152.

8. Am 29 Mai ist einem Einwohner hiesiger Stadt ein Pfauenweibchen weggeflogen; derjenige, dem es zugeflogen ist, wird ersucht, selbes gegen eine angemessene Belohnung am Int. Comt. abzuliefern.

9. Aufm Roggenmarkt No. 320 steht gegen Herbst ein Haus zu vermiethen.

Heirathes-Anzeigen.

Verwandten und Freunden zeigen wir unsere heute vollzogene eheliche Verbindung hiermit ergebenst an.
Hof Sudhoff bei Amelsbüren d. 26. Mai 1831. J. H. Brüning.
Jenny Brüning, geb. Sudhoff.

Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung. Hof Sudhoff bei Amelsbüren den 26. Mai 1831.
J. H. Bitter, Dr. Med. et Chirurg. prakt. Arzt in Wellingholthausen.
Antonette Bitter, geb. Sudhoff.

Unsere am 21. d. zu Münster vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten u. Freunden ergebenst anzuzeigen, u. empfehlen uns ihrer fernern Freundschaft.
Tecklenburg den 28. Mai 1831. Franz Wermeskirch, O. L. G. Ref.
Lisette Wermeskirch, geb. Otto.

Sterbefall.

Am 21. Mai starb mein geliebter Ehemann Christoph Kruse, gewesener Stadt-Bauaufseher, im 53. Lebensjahre, an der Brustwassersucht. Diesen höchst traurigen Fall zeige ich hiedurch meinen Verwandten u. Freunden an, mit der Bitte, des Verstorbenen in ihrem Gebethe eingedenk zu seyn.
Die Wittwe des Verstorbenen, geb. Antonette Fröhlich.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England.) Japing u. Fam. a. Osnabrück, Rothermann a. Brandenburg, Krenkel a. Pforzheim, Gokel a. Lünen, Hänches aus Wesel, Neubaus, v. Eicke a. Ruhrort, Kohlhaas aus Cöln, Kaufl.
Nölken: (Im Münsterschen Hofe.) Graf Wedel u. Frau a. Leer.
Oberrecht: (Stadt Amsterdam) Kreyenborg a. Lohne, Niemeyer a. Osnab. Kaufl.
Roelen: Schürmann, Kaufm. a. Glane.